



# ADALBERT STIFTUNG

KREFELD

## PRESSEMITTEILUNG

### **Denkmal für Berlin zur Würdigung der besonderen Beiträge der Adalbert-Länder Polen, Slowakei, Tschechien und Ungarn für den Berliner Mauerfall und die Wiedervereinigung Deutschlands**

Krefeld, 06.02.2015 — Anlässlich des 25. Jahrestages des Mauerfalls und der Wiedervereinigung veranstaltete die Adalbert-Stiftung in Berlin - gemeinsam mit den Botschaftern von Polen, Slowakei, Tschechien und Ungarn - ein Internationales Kolloquium zum Thema „Impulse aus den Viségrad-Ländern für den Berliner Mauerfall und die deutsche Wiedervereinigung - Akteure berichten“ (siehe separate Presse-Info vom 2. Februar 2015).

In dieser Veranstaltung, die in der Ungarischen Botschaft stattfand, wurden viele persönliche Beziehungen zwischen Akteuren der Widerstandsbewegung in den Viségrad-Ländern und der DDR bekannt. Man bekam einen Einblick, wie die Akteure miteinander kommuniziert und sich gegenseitig beeinflusst haben.

Im Anschluss an das Kolloquium offerierte die Krefelder Adalbert-Stiftung der Stadt Berlin - in Abstimmung mit den Botschaftern der vier vorgenannten Adalbert-Länder - die Errichtung eines Denkmals zur nachhaltigen Würdigung und Herausstellung des besonderen Beitrags der Adalbert-Länder Polen, Slowakei, Tschechien und Ungarn für den Berliner Mauerfall und die Wiedervereinigung Deutschlands.

Der renommierte Krefelder Bildhauer Professor Hans-Joachim Albrecht hat dazu eine Stahl-Skulptur entwickelt, deren Modell und einige im Zusammenhang damit entstandene Skizzen den Teilnehmern und der Presse in Anwesenheit des Künstlers vorgestellt wurde. Die etwa 2 m hohe Stahlskulptur soll an einer geeigneten Stelle in Berlin errichtet werden.

Weitere Einzelheiten ergeben sich aus der dieser Pressemitteilung beigefügten Dokumentation für die Teilnehmer des Internationalen Kolloquiums.

Unter [www.adalbert-stiftung.de](http://www.adalbert-stiftung.de) finden Sie die Pressemitteilung sowie alles weitere Wissenswerte über die Stiftung und ihre Aktivitäten.

Kontakt: Christine Röhr Tel.: + 49 (0) 21 51/15 93 11 Fax + 49 (0) 21 51/15 93 12  
[christine.roehr@adalbert-stiftung.de](mailto:christine.roehr@adalbert-stiftung.de) [www.adalbert-stiftung.de](http://www.adalbert-stiftung.de)